

+ + + Pressemitteilung + + +

## Team Tietge und Schwarzwald Küchen spenden 500 Bäume für Projekttag des Bildungszentrums Haslach

**Offenburg (red).** Zwei Schulklassen des Bildungszentrums Haslach haben im Rahmen des Klimaschutzprojekts Heimatwald 500 Bäume gepflanzt. Die Setzlinge wurden vom Offenburger Verlag team tietge, dem Initiator des Projekts, sowie dem Küchenhersteller Schwarzwald Küchen gespendet. Die beiden Klassen verbrachten Anfang Dezember insgesamt zwei Projekttag damit, einen halben Hektar Hangfläche in Haslach freizulegen, Löcher zu graben und Bäume zu pflanzen.

„Das ist euer Wald“, rief Revierleiter Frank Werstein der Klasse zu, als die Setzlinge am ersten Tag in der Erde waren. „Der wächst mit euch, bis ihr erwachsen seid – und darüber hinaus.“ Der Revierleiter war sichtlich erfreut darüber, wie tatkräftig die Schülerinnen und Schüler mit anpackten. 500 Elsbeeren wurden in die Erde gesetzt, weil diese wärmeliebend und daher klimaresistenter als andere Arten sind. Neben den Elsbeeren wurden auch Eichen gesät: „So entsteht ein schöner Mischwald. Elsbeeren und Eichen vertragen sich in der Regel sehr gut und bringen beide eine hohe Trockenheitstoleranz mit“, erklärte der Waldpädagoge Stephan Bruder, der ebenfalls vor Ort war. Bei einem gemeinsamen Vesper am ersten Tag schaute auch der Haslacher Bürgermeister Philipp Saar vorbei, der die Aktion ebenfalls sehr begrüßte. „So eine gemeinsame Aktion ist die beste Möglichkeit, um mehr über Wald und Nachhaltigkeit zu lernen.“

Tietge hatte die Pflanzaktionen 2021 ins Leben gerufen und lädt seine Kunden seitdem regelmäßig zum Pflanzen ein. Schwarzwald Küchen sagte sofort zu: „Wir wollten ein lokales Projekt fördern und selbst mit anpacken, statt bloß etwas zu spenden“, betonte Geschäftsführer Michael Huber. Nachhaltigkeit ist bereits ein fundamentaler Bestandteil des Unternehmens: Bei der Küchenproduktion wird alles berechnet, was an CO<sub>2</sub>-Ausstoß

angefallen ist. Als Kompensation werden entsprechend viele neue Bäume gepflanzt. Die verkauften Kuchen sind also alle CO<sub>2</sub>-neutral. Dass die Aktion in Kooperation mit dem Bildungszentrum stattfand, war ebenfalls im Sinne des Kuchenherstellers: „Der Wald hier braucht dringend Hilfe und Aufklärung darüber ist von hoher Bedeutung. Auch deshalb wollten wir uns direkt beteiligen, als wir hörten, dass Schulklassen mitarbeiten werden.“

**Über den Heimatwald:** Mit dem Projekt engagieren sich der Offenburger Verlag team tjetge und das Magazin #heimat Schwarzwald gemeinsam mit Partnern wie Schwarzwaldkuchen für aktiven Klima- und Umweltschutz in der Region. In Kooperation mit dem Landratsamt des Ortenaukreises werden dabei seit Ende 2021 für unser Klima wichtige Waldflächen wieder aufgeforstet. Ziel des Projekts ist es, den Schwarzwald als Ganzes durch eine vermehrte Biodiversität resilienter zu machen, neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen und einen Beitrag zu leisten, damit noch mehr Bäume klimaschädliches Kohlendioxid aus der Atmosphäre filtern können. Um dies zu erreichen, unterstützen die Experten des Waldwirtschaftsamts den Verlag langfristig beim Aufforsten und achten auf den richtigen Mix der gepflanzten Bäume. Bislang wurden so rund 1000 Bäume gepflanzt. Mindestens die gleiche Menge werden in diesen Wintermonaten noch folgen. Weitere Infos unter [www.projekt-heimatwald.de](http://www.projekt-heimatwald.de)

*Bei Nachfragen steht Ihnen Sophia von Hirschhausen gerne unter 0781 / 91 97 05 – 40 oder [svh@tjetge.com](mailto:svh@tjetge.com) zur Verfügung.*